



Ihr persönliches Ergebnis als **Detail-Genießer·in**

- Wie Information von Ihnen wahrgenommen und verarbeitet werden?
- Wieviel Information und Struktur sind für Sie Ihr Wohlfühl notwendig?
- Wo haben Sie Entwicklungspotenziale und wie können Sie diese ausschöpfen?

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind ein·e Detail-Genießer·in (ISTJ)

Detail-Genießer·innen mit einem ISTJ-Typenprofil sind kühl, ruhig und kritisch. Es sind nüchterne Menschen mit einem Sinn für das Praktische. Genauigkeit spielt für sie eine entscheidende Rolle. Sie sind zuverlässig, gründlich und gewissenhaft. ISTJs sind im Umgang mit Zahlen und Daten besonders begabt. Oft sind sie in der Lage, den Überblick über gewaltige Mengen von Daten und Informationen zu behalten und diese mit Leichtigkeit zu verwalten und zu verarbeiten. Dabei gehen sie sehr systematisch vor und arbeiten sehr genau.

ISTJs können gut mit Routinearbeiten umgehen, in denen sie ihr gut gelerntes Wissen und Können zur Anwendung bringen. An ihrem Arbeitsplatz oder in der Zusammenarbeit mit anderen mögen sie genaue und präzise Absprachen.

Entscheidungen treffen ISTJs niemals überstürzt. Bevor sie etwas anfangen, denken sie darüber nach. Haben sie entschieden was zu tun ist und es zu ihrer Sache gemacht, führen sie es stetig fortschreitend und gründlich aus. Wenn sie sehen, dass etwas erledigt werden muss, reden sie nicht lange. Sie setzen sich ein und übernehmen Verantwortung - oft über das Pflichtmaß hinaus.

Gefühlsmäßige Reaktionen kann man den ISTJs nicht so leicht ansehen. Innerlich empfinden sie aber intensiv und spontan. In Krisensituationen wirken ISTJs ruhig und ausgeglichen, während sie ihre Aufgaben durch überlegtes Handeln meistern. Sie präsentieren sich vernünftig und verständig und setzen anspruchsvolle Maßstäbe für ihr eigenes Verhalten. Dieses erwarten sie auch von anderen. Dass hinter dieser ruhigen Fassade häufig eine sehr engagierte Persönlichkeit mit einer eigenen Meinung steckt, merkt ein Beobachter erst, wenn er die Person besser kennen lernt.

Menschen mit einem ISTJ-Profil lieben Traditionen. Sie schätzen ein ordentliches Zuhause und pflegen ihren Besitz. Sie wissen gerne, was auf sie zukommt, um sich frühzeitig darauf einzustellen oder vorbereiten zu können. Zu viele unsinnige Veränderungen ärgern sie. Sie neigen zu einer leicht konservativen Haltung und suchen in den Erfolgen von gestern die Lösung für die Probleme von heute.

Kreative Vorstellungen und Intuition erscheinen ihnen eher suspekt. Sie nehmen diese nicht ernst. Wenn ihnen jedoch eine Veränderung anhand ihrer Daten als notwendig erscheint, können sie leicht und schnell auf die neue Richtung einschwenken. Menschen dieses Typs bevorzugen die Arbeitsbereiche, in dem sie ihre Fähigkeiten für Organisation und Präzision einbringen können. Wenn sie Verantwortung übernehmen, sind sie zuverlässig und ihrer Institution gegenüber loyal. Sie haben ein gesundes Urteilsvermögen.

Ihr Interesse gilt eher der zu erledigenden Aufgabe als den Menschen, denen sie dabei begegnen. Von einem ISTJ könnte der Ausspruch „Erst die Arbeit und dann das Vergnügen“ stammen.

Probleme entstehen, wenn ISTJs von allen anderen Menschen erwarten, dass diese so logisch und genau vorgehen sollten, wie sie es selbst tun. Dann laufen sie nämlich Gefahr, andere vorschnell zu beurteilen und zurückhaltende Leute einfach zu überfahren. Gut wäre es, wenn sie lernen würden, ihr eigenes Verhalten kritisch zu beurteilen und lernen, Menschen besser zu verstehen. Wenn sie erkennen, was anderen wichtig ist und dies als bemerkenswerte Tatsache notieren, dann können sie anderen Menschen generös und unterstützend begegnen, Probleme lösen und für Stabilität in jeder Sache sorgen, für die sie sich engagieren.

Menschen mit ISTJ-Typenprofil sind:

- ernsthaft
- konzentriert
- gründlich
- gewissenhaft
- systematisch
- arbeitsam
- fleißig

Das Verhalten der ISTJ-Persönlichkeit wird von ihrem Bedürfnis nach Verlässlichkeit geprägt:

- sie entscheidet auf Basis von Erfahrungen und Fakten
- sie schätzt gute Vorbereitung und ein beständiges Leistungsniveau
- sie belohnt andere, wenn sie ihre Arbeit den Richtlinien gemäß erfüllen
- sie richtet ihre Aufmerksamkeit auf unmittelbare und konkrete Bedürfnisse des Betriebes oder der Familie

ISTJs fühlen sich besonders, wenn ihr Umfeld:

- Sicherheit bietet
- klare Aufgabenstellungen hat
- aus hart arbeitenden Menschen besteht
- aus Menschen besteht, die sich mit Fakten
- ordentlich und strukturiert ist



Besondere Stärken, die ISTJ-Persönlichkeiten im Alltag und Berufsleben auszeichnen:

- sind vor allem ihre Entschiedenheit,
- ihr Organisationstalent und
- ihr Durchsetzungsvermögen
- sie bewahren und erhalten Funktionierendes
- sie haben alles am richtigen Ort zur richtigen Zeit
- sie kommen mit Organisationsstrukturen gut zurecht
- sie sind besonders stark in der Arbeit mit Details
- sie treffen verlässliche Zusagen
- sie arbeiten beständig und termingetreu
- sie setzen geplante Dinge um

ISTJs können ihre Stärken ausbauen, indem sie ihr Verhalten auf die folgenden Muster hin kritisch überprüfen. Sie neigen dazu:

- sich zu sehr auf das Tagesgeschäft zu konzentrieren und dabei langfristige Konsequenzen zu übersehen
- Veränderungen zu behindern, weil sie andere anweisen, sich stets an die herkömmlichen Vorgehensweisen zu halten
- Gesten zwischenmenschlicher Wärme zu kurz kommen zu lassen
- zu sehr an Gewohnheiten festzuhalten
- von anderen als unflexibel betrachtet zu werden

Ansätze zur persönlichen Entwicklung von ISTJs bestehen darin:

- sich im privaten oder beruflichen Bereich Aufgaben zuzuwenden, bei denen sie Details, Daten oder Fakten organisieren oder verarbeiten und absehbare Ziele erreichen können
- sich darum zu bemühen, den eigenen Arbeitsplan gestalten zu können
- stärker auf die eigenen Potenziale zu vertrauen, wie den sicheren Umgang mit Zahlen und Daten, die präzise Planung, die kontinuierlich und ausdauernd ausgeführte Arbeit und die Fähigkeit, sehr gut Fehler finden zu können
- geduldiger mit Personen zu sein, die herkömmliche Vorgehensweisen ignorieren und eigene Wege gehen
- die menschliche Komponente zu berücksichtigen
- anderen Anerkennung auszusprechen, wenn diese sie verdienen

- neue Alternativen auszuprobieren
- über die sichtbaren Probleme hinaus auch deren Ursache und Wirkung zu betrachten Ansätze zur persönlichen Entwicklung von ISFPs bestehen darin, sich im privaten und beruflichen Bereich Arbeiten zu suchen, in denen sie ihre persönlichen Werte einbringen können
- sich um Möglichkeiten zu bemühen, anderen zu helfen
- sich Freiräume für eigenes Nachdenken, Entwickeln und Tun zu sichern
- skeptischer zu sein und Informationen genauer zu prüfen
- kritisches Feedback zu lernen und eigene Erfolge mehr zu schätzen
- eine zukunftsorientierte Perspektive zu entwickeln
- selbstbewusster und direkter im Auftreten gegenüber anderen zu werden

Folgende Produkte werden Sie beim Genießen Ihres Wissenshungers unterstützen können – probieren Sie's doch einfach mal aus!

B12 lingua MensSana



Vitaldrink Erwachsene MensSana



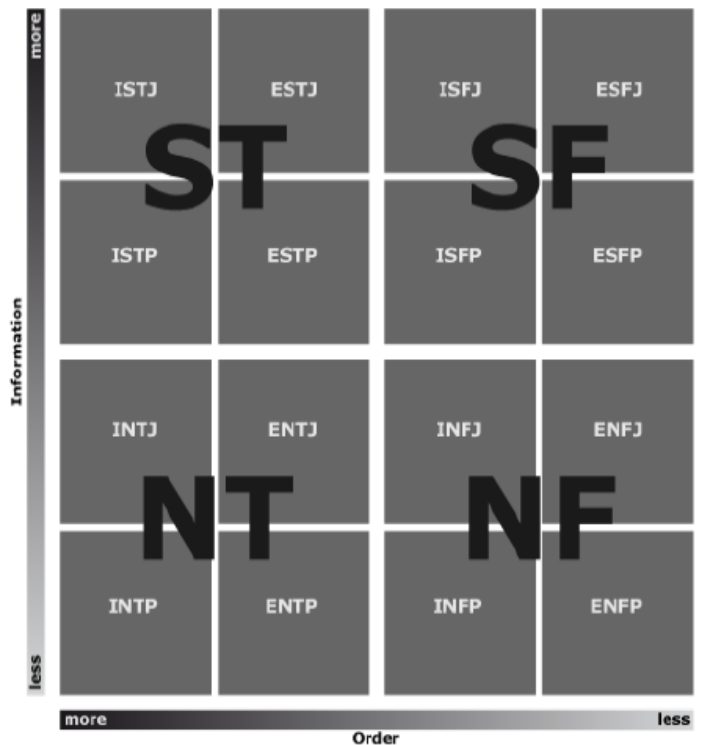
Omega-DHA MensSana



Wissenswertes zur Umfrage

Diese Umfrage basiert auf den Erkenntnissen des Schweizer Analytikers C.G. Jung, der die analytische Psychologie schon in den 1930er Jahren begründet und das menschliche Unterbewusstsein in 16 Typologien unterteilt hat. Jede dieser

Typologien unterscheidet sich in der Art, wie Informationen am besten wahrgenommen werden (Detailgrad, Struktur), wie diese verarbeitet werden und wie damit umgegangen wird (bewerten, sortieren, wirken lassen, zu neuen Inhalten zusammensetzen, kombinieren usw.). Die Unterschiede zwischen den 16 Typologien lassen sich in einem Achsenraster in 4 x 4 (16) Kategorien bzw. verschiedene Typkombinationen einteilen. Das bedeutet je nachdem, wie die einzelnen Aufgaben in der Umfrage angegangen wurden, lässt sich daraus die bevorzugte Art und Weise, wie die Person mit Informationen umgeht, ableiten. Die Ausprägungen der Eigenschaften teilen sich in für Struktur- und Informationsgrad in jeweils 4 Cluster ein. Die Farben beim Ergebnis geben Aufschluss über die Stärke der Ausprägung der jeweiligen (Charakter-) Eigenschaft.



Rot steht für eine starke Ausprägung der Eigenschaft und **grün** für eine geringere Ausprägung.

E: Extrovertiert – Die Person erholt sich und füllt ihre emotionalen Energiespeicher dadurch auf, dass sie sich unter Menschen begibt und in den Austausch geht. Extrovertierte Menschen „laden sich durch äußere Impulse und Einflüsse auf.“ Gleichzeitig bedeutet das nicht, dass sie extrovertiert im Sinne von „nur im Rampenlicht fühle ich mich wohl“ unterwegs sind.

I: Introvertiert – Die Person kann sich am besten erholen und innerlich wieder aufladen, wenn sie sich zurückzieht, ein Buch liest oder alleine Musik hört. Introvertierte Menschen beziehen neue Energie vor allem aus sich selbst heraus. Das muss jedoch nicht bedeuten, dass sie introvertiert im Sinne von „scheu“ sind.

S: Sensing – Erfassen – Zuerst geht es um den Inhalt, die tatsächliche Qualität einer Sache, eines Bildes oder einer Aussage, unabhängig davon, was damit „womöglich“ noch alles gemacht werden kann. Ein Bild vom Mount Everest löst in Menschen mit einem „S“ in ihrer Typologie erstmal aus: Höchster Berg der Welt.

T: Thinking – denkend – Menschen begegnen ihrer Umwelt zunächst einmal rational. Mit einem „T“ in ihrer Typologie sind sie sehr schnell darin zu erkennen, was ein Sachverhalt oder eine Situation bedeutet und können so auch beeindruckend schnell entwickeln, „was jetzt zu tun ist.“

J: Judging – bewertend/urteilend – Die Fähigkeit, zum Beispiel blitzschnell einen Fehler zu entdecken, Muster zu erkennen oder Ableitungen und Konsequenzen formulieren zu können, zeichnet Menschen mit einem „J“ in ihrer Typologie aus.

N: Intuitiv – Die Person nimmt zuerst wahr, welches Potenzial in einer Sache steckt, bevor sie sich über das „ist es realistisch oder sachlich betrachtet?“ Gedanken macht. Ein Bild vom Mount Everest versetzt Menschen mit einem „N“ in ihrer Typologie zunächst mal in die Vorstellung, was für ein Abenteuer die Besteigung dieses Berges sein muss.

F: Feeling – fühlend – Das „F“ in einer Typologie verdeutlicht, dass Menschen mit einem solchen Profil eher die Gefühlswelt in einer Situation ausloten und sehr schnell „spüren“, welche Emotionen bei ihnen selbst und auch bei anderen entstehen können.

P: Perceiving – wahrnehmend – Menschen mit einem „P“ in ihrer Typologie sind erstmal zurückhaltend und lassen sich kaum zu spontanen Bewertungen oder gar Urteilen bewegen. Sie nehmen zuallererst auf und möchten das Wahrgenommene erst verarbeiten, bevor sie zu einem Entschluss kommen.

Aus diesen Einzel-Buchstaben setzen sich nun also die 16 Typologien zusammen. Dadurch wird deutlich, dass wir gleichermaßen all diese Eigenschaften unterbewusst in uns tragen – jedoch in ganz unterschiedlich starken Ausprägungen. Das nimmt großen Einfluss darauf, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen, worauf wir beim Zuhören oder auch beim Sprechen achten, was uns leicht oder auch schwerfällt. Während die einen spielend komplexe Aufgaben lösen, können andere aus einem Kugelschreiber eine Rakete bauen, andere wiederum aus dem Stegreif Geschichten erfinden oder für eine tolle Atmosphäre in einer Gruppe sorgen.

